

# Mitteilungen des Pegnesischen Blumenordens



im 376. Jahr seines Bestehens

## Februar 2020

Nr. 87

## Vorbemerkung des Schriftleiters

Diese Mitteilungsblätter, auf bloße Vereinsangelegenheiten und Termine verknüpft, werden nicht unbegrenzt in Papierform verfügbar sein. Das heißt, daß sie künftig jeder Bezieher aus einer elektronisch übersendeten Datei in Papierform ausdrucken kann, der Druck aber auf lange Sicht nicht mehr vom Orden einer Druckerei in Auftrag gegeben wird und die Exemplare nicht mehr über den Postweg verschickt werden. Damit hat es freilich noch etwas Zeit, aber die Zahl derjenigen, die nicht über einen Rechner verfügen, nimmt ab, und die Mittel des Ordens und die Arbeitszeit der Ehrenamtlichen sind begrenzt.

Zum Glück haben wir eine Zeitschrift namens BLATTWERK angefangen, die nicht nur zur Auskunft über unsere Termine, sondern auch zur Darbietung poetischer Texte und Auseinandersetzung mit Fragen der Poesie dienen kann. (Siehe S. 11.) Daß die Zeitschrift auch für Mitglieder nur um den Preis von 7 € zu haben ist, möge bitte als Ausweg betrachtet werden, der eine Erhöhung des Jahresbeitrags verhindert.

## Inhalt

Veranstaltungsvorschau	S. 3
Nachrichten aus dem Orden	S. 8
Neuzugänge zur Bibliothek	S. 11

## Impressum

Schriftleitung: Dr. Werner Kügel, Lenbachstraße 5, 90489 Nürnberg  
Tel. 536396 (mit Anrufsammler)  
e-Mail: [werner.kuegel@mac.com](mailto:werner.kuegel@mac.com)

Auflage: 200 Exemplare

Konto Nr. (IBAN) DE72 7606 0618 0002 5229 00, BIC: GENO DEF1 N02

Der Bezugspreis von 1,50 € ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

(Kostenbeiträge sind herzlich willkommen und sind laut Schreiben des Zentralfinanzamts Nürnberg vom 29. 6. 2017, Steuer-Nr. 241/110/20147, nach § 50 Abs. 1 EStDV, steuerlich abzugsfähig. Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.)

<http://www.blumenorden.de>

# VERANSTALTUNGSVORSCHAU

## Einzelveranstaltungen

Mittwoch, 11. März 2020, 20:00 Uhr

### **DIETER BANZ: KOMPLEXE BEZIEHUNGEN**

Unterhaltsame Geschichten und Gedichte, die sich mit den lichten Momenten, aber auch intensiv mit den Schattenseiten des Verhaltens zwischen Frauen und Männern befassen

Die Figuren, die der Autor in seinen kurzen fiktiven Texten skizziert, haben ein gemeinsames Merkmal, weil sie sich den Irrtum zur Grundlage ihrer Ansichten und Entscheidungen machen. Die Thematik umfasst viele Motive, wie wir sie hautnah erleben oder aus der Literatur und den Medien kennen: Eifersucht, Untreue, Liebe, Missgunst, Überheblichkeit, Angst, sogar Hass, wenn auch nur in homöopathischen Dosen, die ganze große Palette, die das Zusammenleben der Menschen unterminiert. Obwohl der Autor hin und wieder das Absurde, Strukturen des Märchens und auch verdeckte Komik für seine Zwecke benutzt, bevorzugt er einen eher lakonischen Ton. Wobei er uns in die Lage eines Blinden versetzt, der sich nur aus dem, was er hört, ein imaginäres Bild zurechtzimmern kann.

**Buchcafé, Agnesgasse 5, 90403 Nürnberg**

Mittwoch, 25. März 2020, 17 Uhr

### **PLAUDERSTUNDE**

Inmitten anderer Besucher des Zeitungscafés, die sich aber vom Mithören nicht ausgeschlossen fühlen sollen, haben sich Mitglieder des Blumenordens dies und das zu erzählen und Planungsdetails zu besprechen. Einblicke in den „Maschinenraum“ des Ordens können auch zu Anregungen aus dem Kreise von Nichtmitgliedern führen.

**Zeitungscafé in der Stadtbibliothek**

Mittwoch, 22. April 2020, 20:00 Uhr

### **PETER GÖTZ: DER LYRIKER, ESSAYIST UND ÜBERSETZER ROLF SCHILLING**

Entdeckungen am Werk eines Einzelgängers

Wenn jemand in der DDR nicht veröffentlichen konnte, heißt das nicht notwendigerweise, daß seine Werke im wiedervereinigten Deutschland mit offenen Armen willkommen geheißen wurden. Als mythologisch inspirierter und formstrenger Dichter bewegt sich Rolf Schilling in einer vom Zeitgeist gemiedenen Sphäre. Das scheint ihm und seinen eher wenigen Anhängern nichts auszumachen, aber er hat es nötig, vor Vereinnahmungen von einer fatalen Seite in Schutz genommen und in seinem wahren Wert erkannt zu werden. Peter Götz, der solche Rettungen

schon mit Manfred Kyber und dem Bauerndichter Christian Wagner versucht hat, stellt einen weiteren Querständigen zur Diskussion.

**Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg**

**Samstag, 9. Mai 2020, 15:00 Uhr**

**POETENWETTBEWERB UM DEN GOLDENEN BLUMENTOPF**

Eine engere Auswahl von sieben Autoren, die eigene Texte eingereicht haben und sie selbst vorlesen, stellt sich der Beurteilung durch die Zuhörer einerseits und die Jury andererseits. Beide Bewertungen werden verrechnet, und der Gewinner erhält den Goldenen Blumentopf sowie eine Geldprämie und eine Urkunde. Alle Texte jedoch werden aufgenommen in die nächste Nummer der Literaturzeitschrift BLATTWERK. Diese kurzweilige und im ergrünenden Irrhain bildschöne Veranstaltung wird allen poetisch interessierten und gestimmten Menschen wärmstens empfohlen.

**Irrhain bei Kraftshof, Lachfelderstraße**

**Mittwoch, 13. Mai 2020, 20:00 Uhr**

**»IN NÜRNBERG BLÜHT MANCH PHILOSOPHISCH KRAUT.«**

Poetische & philosophische Lehrjahre 1958 bis 1963

**EIN STÜCK AUS ALTEN ZEITEN VON UND MIT WOLFGANG GAST**

Hier besteht die seltene Gelegenheit, authentisch die Entstehung einer literarischen Existenz nachzuempfinden. Der Autor, 1940 in Nürnberg geboren, ist seit seinem fünfzehnten Jahr schreibsüchtig. Aus einem Fundus von geschätzten 40.000 Blatt kann er Situationen des Gelingens ebenso wie scheiternde Versuche zugleich zeitfern und literarisch aktuell präsentieren. Zeitgeist und Aufstände dagegen bilden einen roten Faden, der sich durch viele Texte zieht. Wobei manch Tragisches von vorgestern sich längst in Komisches verwandelt hat.

Vieles davon ist nachlesbar in:

Wolfgang Gast, flammen / fluten / und das spiel. 69 philosophische Scherenschnitte und 1 Zugabe, Shaker Media 2019, 270 Seiten, 16,90 €.

**Buchcafé, Agneggasse 5, 90403 Nürnberg**

**Mittwoch, 17. Juni 2020, 19:30 Uhr**

**BLUMENTOPF UND BLÄTTERAUSCHEN**

Gewinner des Goldenen Blumentopfs

Am 9. Mai hat im Irrhain des Pegnesischen Blumenordens der alljährliche Poetenwettbewerb stattgefunden. Wer von Jury und Zuhörern als Gewinner ermittelt worden ist, bekommt an diesem Abend im Zeitungscafé die Gelegenheit, sich mit seinem Wettbewerbstext oder auch anderen einer weiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir wünschen ein volles Haus! Eintritt 7 €.

**Stadtbibliothek (siehe dortigen Aushang)**

## Mittwoch, 24. Juni 2020, 20:00 Uhr

### **MATTHIAS KRÖNER: STADTABENTEUER**

Eine ganz neue Idee von Reisebüchern

Wie nähert man sich einer Weltstadt mal anders? Dieser Gedanke sprang dem gebürtigen Nürnberger Matthias Kröner regelrecht in den Sinn, als er mit seiner Frau im Honeymoon in Amsterdam unterwegs war. „Wir wollten die Stadt wirklich kennenlernen. Nicht über Sehenswürdigkeiten, sondern durch Erlebnisse“, erzählt der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller. So entstanden die Stadtabenteuer: acht Bücher zu acht Metropolen, die Kröner als Herausgeber und Mit-Autor betreut hat.

Es geht um den geheimen Fluchtweg der Päpste im Vatikanstaat, um einen unbekannt ABC-Bunker unter dem Hamburger Hauptbahnhof oder einen Mikrobenezoo in Amsterdam. Lassen Sie sich überraschen!

**Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg**

## Sonntag, 5. Juli 2020, 14:00 Uhr

### **IRRHAINFEST**

Das traditionelle Sommerfest des Pegnesischen Blumenordens

Nachdem sich die Gäste am Kuchenbuffet mit Kaffee und Selbstgebackenem versorgt haben, eröffnet der Präses die Festlichkeiten und gibt das Programm bekannt. Dazu zählt der Auftritt der Liedermacherin Hülya Friebe und der Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg, die eines der satirischen Stücke ihres Namensgebers aufführt. Nach einem Umgang im Hain stehen den Besuchern Getränke und Gegrilltes zur Verfügung, verdienten Mitgliedern und Ehrengästen winkt ein Schluck aus einem der Ordenspokale, und die übrige Zeit ist der Geselligkeit und Gesprächen gewidmet. Außerdem wird um Beteiligung an der Herbstfahrt geworben, die für den 26. September geplant ist.

**Irrhain bei Kraftshof, Lachfelderstraße**

## Mittwoch, 15. Juli 2020, 20:00 Uhr

### **MICHAEL KÄMMLER: RUHM UND DU, GEFLÜGELT GOLD! / ICH ENTSAG EUCH BEYDEN.**

Eine Lesung zum 300. Geburtstag des Ansbacher Dichters Johann Peter Uz

„Geschehen Nürnberg im Gasthof zum weißen Schwan. Montags den 6. Novembr. 1820. Herr Graf von Soden theilte in der Session des Blumenordens einiges mit von einer zu Ansbach stattgehabten Säkularfeier zu Ehren des allort verewigten Poeten Uz, des deutschen Horaz. Begleitet wurde er hierbei von einem geheimnisvollen Herren von Welldone, beide gaben auch höchst lebendige Anekdoten aus dem Leben des Dichters zum Besten und brachten einige Erzeugnisse seiner Feder zu Gehör.“

Zugegeben fand diese Versammlung einiger literaturinteressierter Pegnesen genauso wie die Feier zu Johann Peter Uz 100. Geburtstag nur in der dichterischen Fantasie Michael Kämmles statt: aber womöglich wurde bereits hier der Plan zur

Errichtung eines Uz-Denkmales in seiner Heimatstadt vorgestellt, zu dessen Verwirklichung dann letztlich auch tatsächlich der Blumenorden durch Übersendung eines kleinen Beitrages von 25 fl beigetragen hat. Zum 300. Geburtstag des Poeten, der zu den meistgelesenen Lyrikern seiner Zeit gehörte, erzählt der Autor, Musiker und Pegnese Michael Kämmler eine Geschichte zwischen historischer Realität und Fantasie, die einen Bogen schlägt von Uz Lebenszeit über das Nürnberg des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und einen kleinen Beitrag leisten möchte zur Errichtung eines längst überfälligen literarischen Denkmals zu Ehren des zu Unrecht ein wenig vergessenen Weisen, Dichters und Menschenfreundes aus Ansbach.

**Buchcafé, Agnesgasse 5, 90403 Nürnberg**

**Mittwoch, 9. September 2020, 20:00 Uhr**

**VINCENT E. NOEL: VON ALLEM DAS ENDE**

Wo heute Little Italy und Chinatown Touristen anlocken, blühte jahrzehntelang jenes "Kleindeutschland", an das sich heute kaum noch jemand erinnert. Hier lebt Daniel Washington Weissmueller, Sohn eines aus Nürnberg eingewanderten Lebküchners, ein gottgefälliges Leben und arbeitet als Buchhalter in einer Zigarrenmanufaktur, um seiner jungen Familie ein angenehmes Leben zu sichern — eigentlich ist es eine Biografie wie so viele andere auch. Im Juni 1904 veranstaltet wie jedes Jahr die evangelisch-lutherische St. Markus-Gemeinde einen Ausflug, mietet hierfür den Schaufelraddampfer „General Slocum“, spendiert kostenlos Bier und Muschelsuppe. Ein eigentlich wundervoller Tag mündet dann aber schlagartig in eine Brandkatastrophe, die über 1.000 Tote fordert. Der Skandal um die Gier der Schiffsbesitzer schlägt weltweite Wellen, Kaiser Wilhelm schickt persönliche Kondolenzzeilen, auch Präsident Roosevelt schaltet sich ein und der amerikanische Kongress, der die schärfsten Sicherheitsbestimmungen erlässt, die es bis dahin gab. Diese wahre Geschichte wird von Vincent E. Noel in einem, wie die NN urteilte, bemerkenswerten und gelungenen Buch erzählt. Heute Abend nun haben Sie die Gelegenheit, Ohrenzeuge dieser Erzählung zu werden.

**Buchcafé, Agnesgasse 5, 90403 Nürnberg**

## **Veranstaltungsreihen**

### **Das „Poetische Theater“**

**SCHÄFERSPIELE & ANDERE EITELKEITEN — MUSEUM TUCHERSCHLOSS**

1. 3., 15. 3., 5. 4. 2020, jeweils 15:30 Uhr; 29. 3. 11:00 Uhr und 15:30 Uhr

**VERRÄTER! STELLUNGNAHME ZU HERMANN LUPPE UND JULIUS STREICHER — STADTMUSEUM IM FEMBOHAUS**

23. 5. 2020, 11:00 Uhr und 27. 6. 2020, 15:00 Uhr

## **INDUSTRIE & POESIE. EINE MUSIKALISCH BEGLEITETE SZENISCHE LESUNG — MUSEUM INDUSTRIEKULTUR**

Das Ensemble des Poetischen Theaters vollzieht Konzept und Entwicklung zur „Industriekultur“ nach, wie sie vor knapp 40 Jahren von Hermann Glaser entworfen und im "Centrum Industriekultur" architektonisch in der Museumsstraße umgesetzt wurden. Seitdem gab es, insbesondere aufgrund der Digitalisierung, einige Umgestaltungen in der Industriegesellschaft und im Museum, deren Selbstverständlichkeit sich für einen Museumsbesucher nicht mehr sinnlich darstellen läßt.

Zur Beantwortung der Frage, die Carl Friedrich von Weizsäcker bereits 1987 gestellt hat, „Was macht die Industrie mit der Poesie?“, geht das Poetische Theater über eine bloße Bestandsaufnahme hinaus. Nicht, daß die Industriegeschichte umgeschrieben werden müßte. Aber in einer Gesellschaft, deren Selbstverständnis von Produkten der Informationstechnologie und einer sogenannten „künstlichen Intelligenz“ geprägt werden, die sich für manche zu verselbständigen drohen, sollte sie neu interpretiert werden. Eine treibende und befreiende Kraft hierfür ist die freie kreative Kunst.

17.9., 19:00 Uhr und 20.9., 11:00 Uhr

## **Textarena**

Alle zwei Monate donnerstags ab 20 Uhr wird die Weinerei (Ostermayrpassage, 90402 Nürnberg, Königstraße 33) zur Textarena. Vier Lesende setzen sich mit ihren selbstverfaßten literarischen Beiträgen der konstruktiven Kritik durch das Publikum aus. Lesevorschläge bitte bis 10 Tage vor der Veranstaltung bei Michael Lösel einreichen!

**NÄCHSTE TERMINE DER TEXTARENA:** 23. April, 25. Juni, 29. Oktober 2020

## **Aus.lese**

Die Moderatorin der Lesebühne „Aus.lese“, Susanne Rudloff, bietet seit 11 Jahren im Wechsel mit der „Textarena“ ein Forum für Lesungen und Diskussionen an, ebenfalls in der Weinerei.

**NÄCHSTE TERMINE DER AUS.LESE:** 26. März, 27. Mai, 24. September, 26. November 2020

# NACHRICHTEN UND HINWEISE

## Mitglieder

### Wir betrauern den Tod zweier Mitglieder

Am 10. 11. 2019 verstarb

**Heiko Kistner**

Im Blumenorden Mitglied Nr. 1686

Er war geboren am 7. 6. 1927. Als Geschäftsführer der Buchhandlung Edelmann hat er sich für den Verkauf der Festschrift von 1994 eingesetzt. Er veranstaltete regelmäßig vielbeachtete Dichterlesungen in der Räumlichkeiten der Buchhandlung. Aufgenommen wurde er am 1. Mai 1997; das Ehrenkreuz erhielt er am 26. 3. 2001. Auf Wunsch seines Sohnes wurde er wegen höchsten Alters am 17. 5. 2017 aus der Mitgliederliste gestrichen. Er hat sich um das literarische Leben in der Stadt Nürnberg und darüber hinaus verdient gemacht.

Am 2. 1. 2020 verstarb

**Konrad Bösl**

Im Blumenorden Mitglied Nr. 1590

Er war geboren am 13. 11. 1947. Als Gastwirt der „Alten Post“ in Kraftshof hat er dieses Traditionslokal geschmackvoll modernisiert und dessen Küche einen hervorragenden Ruf verschafft. Als langjähriger Festwirt beim Irrhainfest war er auch unser Ansprechpartner, wenn es um dortige Veranstaltungen und deren Vorbereitung ging. Er wurde aufgenommen am 1. 7. 1973, war aber durch viele Termine, auch solche in Brüssel, abgehalten, an den laufenden Ereignissen im Orden teilzunehmen. Wir werden uns immer gerne an ihn erinnern.



## Zur Mitgliedschaft sind vorgeschlagen:

**FRAU HÜLYA FRIEBE**, als Hülya Kandemir am 27.03.1975 in Erbdorf/Weiden geboren, ist eine deutsch-türkische Sängerin/Liedermacherin, Komponistin, Buchautorin und Dozentin. Sie unterrichtet Synchronschauspiel an deutschen und englischen Instituten. Seit 30 Jahren ist sie europaweit auf Bühnen von Berlin über München bis Istanbul aktiv und produzierte mit internationalen Künstlern fünf mehrsprachige Alben. Als engagierte Brückenbauerin ist sie in der nationalen und internationalen Presse, u.a. WDR, ARD, Bayerischer Rundfunk, Berliner Zeitungen, FAZ, Nürnberger Nachrichten, als eine „mutige Grenzüberschreiterin“ und „starke Stimme des Friedens“ titulierte worden. Mit Auftritten bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen als auch für Ministerien und Organisationen ist sie stets bestrebt, zwischen Orient und Okzident mit ihren Liedern und Texten auf Deutsch, Türkisch und Englisch zu vermitteln und zur Völkerverständigung beizutragen. Sie studierte an einer englischen Universität „Partituren/Filmmusik“ und an einer amerikanischen Universität „Art and Technology“. Als Tontechnikerin und Produzentin leitet sie ihr eigenes Tonstudio in Nürnberg/Fürth. Aufgrund ihrer Studienreisen auf der Suche nach der spirituellen Verbindung zwischen den Menschen fand sie den Weg der Mystik und gibt zu diesem Thema Konzerte deutschlandweit in Kirchen und bei religiösen Institutionen. Sie wurde vorgeschlagen von Dr. Theodor von Stockert und Jürgen Lemke.

**DR. JOACHIM HAMBERGER**, geboren in 1963 in Unterfranken. Nach Studium der Forstwissenschaften an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität und der Staatsprüfung war er mehrere Jahre an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt und der jetzigen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising, an der Ludwig-Maximilian-Universität sowie der Technischen Universität München tätig. 2005 wurde er zum Sachgebietsleiter an der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft bestellt. Im Jahr 2007 übernahm er die Geschäftsführung des Zentrums Wald-Forst-Holz in Weihenstephan. Im Jahr 2009 wechselte Hamberger als Dozent an die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landshut. Seit Februar 2019 leitet er das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Abensberg, Kreis Kelheim. Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen (12 Titel nennt das Internet) befindet sich auch das gemeinsam mit Otto Bauer verfaßte Buch „Wald. Mensch. Heimat. Eine Forstgeschichte Bayerns“, in dem auf S. 76 bis 82 der Irrhain als Beispiel für das Verhältnis von Wald und Literatur angesprochen wird. Dr. Hamberger war mehrmals am Ort und ist dadurch auf den Pegnesischen Blumenorden aufmerksam geworden. Er wurde vorgeschlagen von Dr. Werner Kügel und Gregor Schießl.

**PROF. DR. DANIEL HESS**, seit Juli 2019 Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, ist nach den Gepflogenheiten des Blumenordens kraft

dieses Amtes Ordensrat ohne Geschäftsbereich und dadurch Mitglied geworden. Er hat 1983-1988 an der Universität Zürich Kunstgeschichte, Kirchengeschichte und Literaturkritik studiert, 1992 an der Universität Stuttgart promoviert und wurde nach mehreren beruflichen Zwischenstufen im Jahre 1998 Leiter der Sammlung Malerei bis 1800 und Glasmalerei am GNM, ab 2007 Stellvertreter des Generaldirektors. Bei seiner Amtseinführung gab er zu erkennen, daß ihm an der wissenschaftlichen Arbeit im Museum besonders viel gelegen sei. Wir wünschen ihm viel Erfolg und vertrauen ihm und seinen Mitarbeitern weiterhin vertrauensvoll unsere Archiv- und Bibliotheksbestände an.

### **Als Mitglieder Nr. 1801, 1802, 1803 und 1804 begrüßen wir:**

**FRAU VALERIA FISCHER, DR. JÖRG CHRISTOPH VON FORSTER, DR. FRIEDRICH SEIDEL UND FRAU INGE TUSJAK.**

Sie sind, wie der ganze Blumenorden, ein Spiegel des kulturinteressierten Teils der Gesellschaft in all seiner Vielgestaltigkeit und Breite.

### **Besonderes aus dem Kreis der Mitglieder:**

Dr. **Helmut Haberkamm** hat mit seinem Buch „Kleine Sammlung fränkischer Dörfer“ (s.u. Einlieferungsliste) einen besonderen Erfolg errungen: Es wurde von der Jury des Börsenvereins des deutschen Buchhandels und der Stiftung Buchkunst zum **schönsten Regionalbuch Deutschlands 2019** gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich!

**Michael Schwarz** ist seit geraumer Zeit als freiberuflicher Filmemacher mit dem Firmennamen „Nachtschwärmerfilm“ unterwegs. Sein Film „Die Kandidaten“, eine Dokumentation des Wahlkampfes unterschiedlicher Parteien für den rheinland-pfälzischen Landtag, ist am 1. Oktober 2019 hier im Cinecittá Multiplexkino vorgeführt worden, mit anschließender Aussprache, und hat ersichtlich das Publikum sehr beeindruckt und überzeugt. Die Firma „good!movies“ hat DIE KANDIDATEN seit dem 1. November offiziell als DVD und VoD herausgebracht. Der VoD-Start lief zunächst über amazon, ab 21. November dann auch über Google Play.

### **Aus der Hauptversammlung**

Die Finanzen sind in Ordnung. Schatzmeister und Vorstand wurden einstimmig (bei eigener Enthaltung) entlastet. Der bisherige Vorstand und die Buchprüfer wurden einstimmig (bei eigener Enthaltung) wiedergewählt und nahmen die Wahl an. Der Präses kündigte an und begründete, daß er sich in drei Jahren nicht zur Wie-

derwahl stellen werde. Bis dahin muß durch einen höheren Grad von Kollegialität ein glatter Übergang ermöglicht werden. Regelmäßige Organisationsbesprechungen aller Leiter der verschiedenen Aktivitätssparten des Blumenordens werden eingerichtet. Die günstige Gelegenheit, voneinander zu erfahren und gemeinsames Vorgehen abzustimmen, die auch in dieser Hauptversammlung wirksam wurde, sollte also nicht die einzige im Laufe eines Jahres bleiben. Eine Vorschau auf die Gestaltung von Irrhainfest, Mitwirkung beim Erlanger Poetenfest, den Stadtverführungen, Ziel der Herbstfahrt und Durchführung der Adventsfeier schloß die Beratungen ab. Es waren 20 Personen anwesend.

## Blattwerk Nummer 2

Die Folgenummer der legendären ersten Ausgabe ist da, und sie bietet wieder Texte der Wettbewerber um den Goldenen Blumentopf, diesmal von 2019, sowie das „Blätterrauschen“ von Mitgliedern des Ordens. Sie kann bestellt werden bei Holger Trautmann, Martin-Richter-Straße 18, 90489 Nürnberg, wenn man den Preis von 7 € zuzüglich Porto von 1,90 € auf das Ordenskonto überwiesen hat; sie liegt aber auch bei folgenden Nürnberger Buchhandlungen zum Verkauf aus: C. Rauch, Jakobstraße 40; Jakob, Hefnersplatz 8; Korn&Berg, Hauptmarkt 9; Zeiser + Büttner, Hallplatz 3. Außerdem wird sie bei Ordensveranstaltungen feilgeboten. Es ist nötig, daß jedes Mitglied ein Exemplar erwirbt.

## NEUZUGÄNGE ZUR BIBLIOTHEK

Wie bekannt, sind im Germanischen Nationalmuseum die Bücherbestände des Blumenordens aufbewahrt und können zur Lektüre im dortigen Lesesaal mithilfe eines elektronischen Verzeichnisses bestellt werden. Zu dem wieder auf etwa 2000 Titel angewachsenen Bestand kamen in letzter Zeit hinzu:

- Martin Beyer, Und ich war da. Roman. Ullstein 2019
- Briefe der Fruchtbringenden Gesellschaft und Beilagen. 4 Bde.: Achter Band, Teil I und II, Neunter Band Teil I und II. Hg. Klaus Conermann und Andreas Herz. Sächsische Akademie der Wissenschaften, in Kommission De Gruyter 2019.
- Jahrbuch des Freien deutschen Hochstifts 2018, Hg. Anne Bohnenkamp, Wallstein Verlag Göttingen 2019.
- Sprachwelten. Vier Vorträge, herausgegeben von Rudolf Freiburg. FAU University Press, Erlangen 2018.
- Frank Freimut, in form geblieben. Gedichte von A.E. Housman, Trumbull Stickney, Edward Thomas. Tredition GmbH.
- Frank Freimut, Wein aus Harlem. Gedichte von Countee Cullen, Georgia Douglas Johnson, Langstan Hughes, Claude McKay. Tredition GmbH.

- Frank Freimut, Du musst zum Westtor gehen. Gedichte von Edwin Arlington Robinson. Tredition GmbH Hamburg 2019.
- Franz Fühmann, Vor Feuerschlünden. Erfahrung mit Georg Trakls Gedicht. Hinstorff Verlag Rostock 1982.
- Franz Fühmann, Im Berg. Texte und Dokumente aus dem Nachlaß. Hg. Ingrid Prignitz. Hinstorff Verlag Rostock 1993.
- Franz Fühmann in seiner Zeit. „Auf's Ganze aus sein“. Hg. Paul Alfred Kleinert, Irina Mohr, Franziska Richter. Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin 2016.
- Klaus Garber, Hartmut Laufhütte, Johann Anselm Steiger (Hg.): Sigmund von Birken (1626-1681). Ein Dichter in Deutschlands Mitte. De Gruyter 2019.
- Helmut Haberkamm, Annalena Weber: Kleine Sammlung fränkischer Dörfer, ars vivendi Verlag Cadolzburg 2018.
- Joachim Hamberger, Otto Bauer: Wald. Mensch. Heimat. Eine Forstgeschichte Bayerns. 2. Aufl. Laubsänger-Verlag, Freising, 2019.
- In Boden und Stein. Denkmäler im Wald. Eine Broschüre der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, des Zentrums Wald Forst Holz Weihenstephan und des Vereins für Nachhaltigkeit e.V., Freising, 3. Auflage 2012.
- Aus dem Wald in die Welt. Von der nachhaltenden Nutzung zur nachhaltigen Entwicklung: die Geschichte der Nachhaltigkeit. Eine Broschüre der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, des Zentrums Wald Forst Holz Weihenstephan und des Vereins für Nachhaltigkeit e.V., 2016.
- Robert Leyh, Treuchtlingen und Pappenheim. Profan- und Sakralbaukunst der Reichserbmarschälle von und zu Pappenheim an der Altmühl. SD Schnelldruck Fürth 2015.
- Norbert Martin, Morgenstern und Abendroth, latros Verlag Sonnefeld 2019.
- L. Alexander Metz, Der zerbrochene Engel. Books on Demand, Norderstedt 2017.
- Bettina v. Minnigerode: Lyrical Lapses. Verse und Verfehlungen. latros Verlag 2019.
- Dietrich Rieß, Wissens wo Schupf ist? So bescheiden lebten wir damals im alten Nürnberger Land. Helmut Seubert Verlag Nürnberg 2006.
- Dietrich Rieß, Dienstwohnung dritter Ordnung. Ein Schupfer geht in die Welt hinaus. Helmut Seubert Verlag Nürnberg 2011.
- Werner Eduard Saemann, Wilders Immergrün. Verlag epubli, Berlin 2019.
- Werner Eduard Saemann, Angeweht. Gedichte und Erinnerungen. Verlag epubli, Berlin 2018.
- Fränkische Poesie von Gerhard Schmidt, Lehrberg 2018.
- Claudia Schweizer, 112 Jahre Neubauer's Patentmöbel in Nürnberg. Eine Wirtschaftsgeschichte im Spiegelbild des Jahrhunderts. Erweiterte 9. Auflage, April 2016.

Zu einzelnen dieser Titel sind noch Besprechungen zu erwarten, jedoch nicht auf diesen Seiten. Dafür plant der Vorstand eine Sonderausgabe unserer Literaturzeitschrift BLATTWERK.